Mit geballter Innovation in die neue Saison!

Italiens Skigebiete setzen mit Top-Technologien von LEITNER auf maximale Effizienz

Jede Menge Neuigkeiten melden die Seilbahnbetreiber in Italien zum Start der anstehenden Wintersaison und setzen dabei auf das innovative Produkt-Portfolio von LEITNER. Zu den zentralen Projekten zählt neben der ersten neuen 10er-Kabinenbahn Italiens mit LeitPilot, insbesondere die Inbetriebnahme der neuen 6er-Sesselbahn „Bernhard Glück“ im Südtiroler Skigebiet Speikboden. Sie ist die erste Anlage weltweit, die nach dem neuen Standard für Einseilumlaufbahnen ROPERA® von LEITNER errichtet wurde.

Mit ROPERA® hat LEITNER den bisherigen Standard von Einseilumlaufbahnen grundlegend weiterentwickelt. Sämtliche Kernkomponenten – von Fahrwerk und Klemme über Stationsmechanik bis zur Steuerung – wurden hinsichtlich maximaler Leistungsfähigkeit, energetische Effizienz, modularen Aufbau, Geräuschminimierung, Arbeitssicherheit und servicefreundliche Wartungsprozesse optimiert. Weltweit erstmals umgesetzt wurde dieser Standard für die diesjährige Wintersaison bei der 6er-Sesselbahn „Bernhard Glück“. Die Anlage ersetzt eine bestehende 4er-Sesselbahn im Skigebiet Speikboden im Südtiroler Ahrntal und befördert auf 61 Sesseln bis zu 2.400 Personen pro Stunde über eine Strecke von 1.252 Metern.

Mit neuen Kabinenbahnen zum komfortablen Bergerlebnis

Zum Auftakt der Saison nehmen zahlreiche italienische Skigebiete neue Kabinenbahnen in Betrieb. Eine davon ist die GD10 „La Crusc 1“ in Alta Badia, die nun bereits ab dem Tal den Aufstieg zur historischen Kirche La Crusc inmitten des Skigebietes ermöglicht. Die ganzjährig nutzbare Anlage überwindet eine Distanz von mehr als zwei Kilometern. 57 Kabinen mit Sitzheizung und Panoramatüren gewährleisten bei einer Fahrgeschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde einen ruhigen, schnellen und witterungsunabhängigen Transport – insbesondere für Familien ein deutlicher Komfortgewinn.

Im benachbarten Fassatal trägt die neue 10er Kabinenbahn „Lezuo“ entlang der Sellaronda zu einer wichtigen Kapazitätserhöhung und zur Vermeidung von Wartezeiten bei. Sie verbindet das Pordoijoch mit dem Fassatal und punktet mit einer Förderleistung von 3.400 Personen pro Stunde.

Die Modernisierung der Infrastruktur schreitet auch im Skigebiet Pila im Aostatal voran. Bereits im Vorjahr wurde die 10er-Kabinenbahn „Couis – Platta de Grévon“ realisiert, welche Gäste von Couis zur Hütte Stella di Pila befördert. Die Anlage bildet den oberen Abschnitt der Verbindung von Aosta bis zum höchsten Punkt des Skigebiets. Für diese Saison wurde nun auch die Kabinenbahn von Pila bis Couis fertiggestellt. Zusammen mit der 8er-Kabinenbahn von Aosta nach Pila, gelangt man nun in nur 30 Minuten vom Ort bis zum Panoramarestaurant auf über 2.700 Metern Höhe.

Einen weiteren Innovationsschub erlebt das Skigebiet Folgaria auf der Alpe Cimbra im Trentino. Die neue 10er-Kabinenbahn „Francolini“ ersetzt einen in die Jahre gekommenen 2er-Sessellift und stärkt die ganzjährige touristische Attraktivität der Region. Die Anlage ist für einen Transport von 2.000 Personen pro Stunde bei einer Fahrgeschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde ausgelegt und verfügt über 57 Kabinen.

LeitPilot sorgt für autonomen Stationsbetrieb im Südtiroler Eggental

Im Skigebiet Carezza entstand mit der 10-er Kabinenbahn „Franzin“ eine durchgehende Verbindung zwischen Welschnofen und dem Karerpass. Die neue Anlage verläuft vom Hotel Moseralm direkt zur Franzin Alm, auf 1.739 Metern Höhe und beseitigt damit einen früheren Engpass im Skigebiet Carezza. Die 10er-Kabinenbahn wird mit modernsten LEITNER-Technologien ausgestattet, darunter LeitPilot an der Bergstation. Das System ermöglicht einen autonomen, unbesetzten Stationsbetrieb, der in Kombination mit dem LEITNER DirectDrive auch den Energiebedarf optimiert. Die Anlage führt über 1,2 Kilometer und transportiert bis zu 2.400 Personen pro Stunde.

Florian Eisath, Geschäftsführer Carezza Dolomites, zur neuen Kabinenbahn: „Die neue 10er-Kabinenbahn Franzin steht für einen wichtigen Qualitätssprung in unserer Infrastruktur und bietet unseren Gästen noch mehr Komfort und Effizienz im täglichen Skibetrieb. Besonders stolz sind wir auf den Einsatz modernster Technologien: Der autonome Stationsbetrieb mit LeitPilot und der energieeffiziente LEITNER DirectDrive setzen neue Maßstäbe in puncto Sicherheit, Nachhaltigkeit und Betriebsqualität. Die Zusammenarbeit mit LEITNER war von Beginn an professionell, verlässlich und partnerschaftlich – ein echter Gewinn für unser Skigebiet und unsere Gäste.“

Die gleiche Kapazität bietet die neue 10er-Kabinenbahn von Kastelruth ins Naherholungsgebiet Marinzen, die seit Sommer in Betrieb ist. Anstelle der früheren Sesselbahn profitieren Gäste nun von 45 geräumigen Kabinen des Typs Diamond EVO X-Line Deep mit Panoramaverglasung für einen atemberaubenden Blick auf die Dolomiten.

Auf neue 6er-Sesselbahnen setzen zudem die Skigebiete von Alta Badia in Südtirol und Artesina im Piemont. Während in Kolfuschg mit dem Bau der neuen CD6 „Forcelles“ ein weiterer Schritt in der langjährigen Zusammenarbeit mit LEITNER gesetzt wurde, verbessert die neue CD6 „Turra – Cima Durand“ den Zugang zur Hochebene der Turra. Die mit LEITNER DirectDrive ausgerüstete Bahn transportiert bis zu 2.700 Personen pro Stunde und verfügt über 82 Sessel für die 1.500 Meter lange Strecke.

Zur effizienten Nutzung bestehender Trassen tragen zwei neue 4er-Sesselbahnen bei. Die CF4 „Valle dei Nibbi“ wird im Skigebiet Campo Felice in den Apenninen eine in die Jahre gekommene Anlage ersetzen, während mit der CF4 „Gilberti“ in Sella Nevea die langjährige Kooperation mit Promoturismo fortgeführt wurde.

Neuer Schrägaufzug für Skisprungbewerbe bei den olympischen Spielen 2026

Mit einem neuen Schrägaufzug liefert LEITNER einen wesentlichen Baustein für die modernisierte, wettkampftaugliche Infrastruktur der Skisprungschanze in Predazzo. Das Projekt ist Teil der Vorbereitungen für die Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand-Cortina. Der IE20 „Predazzo“ führt über zwei Zwischenstationen beim Sprungrichterturm und bei den Trainerplätzen direkt vom Aufsprungbereich zum Turm.

Abgerundet wird das umfassende Bauprogramm durch fünf neue Schlepplifte, die den niederschwelligen Zugang zu Dorfliften stärken und damit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur regionalen Skisportentwicklung leisten.

Pressekontakt:

LEITNER
Maurizio Todesco
Head of PR & Corporate Communications
Brennerstraße 34
I-39049 Sterzing (BZ)

Tel. +39 0472 722115
Mob. +39 335 772229
maurizio.todesco@leitner.com

LEITNER
Maria Jäger
Marketing Communication
Michael-Seeber-Straße 1
6410 Telfs

Tel. +43 (0)5262 621 21 3414
maria.jaeger@leitner.com